

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Unverzierter Skarabäus, 4./3. Jh. v. Chr.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 870</p>
---	---

Beschreibung

Der Skarabäus besteht aus einem orangenen Karneol mit einer weißen Ader und einem weißen grobkristallinen Einschluss. Rundherum gibt es minimale Abplatzungen. Die Details des Skarabäus sind mit wenigen Schnitten gesetzt, die Deckplatte ist T-förmig eingeteilt. Die flache Unterseite ist unverziert, der Skarabäus ist quer durchbohrt. Das Bohrloch wird zur linken Seite hin enger. Offensichtlich handelt es sich bei der flüchtigen Arbeit um einen unfertigen etruskischen Skarabäus, der wohl wegen der grobkristallinen Stelle noch vor der Fertigstellung aussortiert und erst danach durchbohrt wurde. Die Bohrung verläuft quer und nicht vom Kopf zum Hinterteil, was dafür sprechen würde, dass sie von einem „Laien“ vorgenommen wurde. Im Inventar der Sammlung Guth von Sulz ist das Stück als „Ein Keefer mit einem Loch yber zwerch durchbort“ beschrieben.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:	Karneol
Maße:	H. 1,52 cm, B. 1,36 cm, T. 0,68 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	4.-3. Jahrhundert v. Chr.
	wer	Etrusker
	wo	
[Zeitbezug]	wann	270-246 v. Chr.

	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	4. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Etrusker
	wo	

Schlagworte

- Gemme
- Sammlung Guth von Sulz
- Schmuck
- Skarabäus